

Eulaer Läufer beim Marathon

EULA. Überglücklich und erschöpft konnte sich Frank Benkwitz am Ende über den 5. Platz in der Altersklasse 35 freuen, womit er in der Gesamtplatzierung des sechsten Mitteldeutschen Marathons am 10. September den 49. Rang einnahm. Im Ziel herrschte Gänsehaut-Feeling. So jedenfalls bringt Frank Benkwitz seine Emotionen auf den Punkt. Einer, der es geschafft hat, die Marathonstrecke von Spergau bei Bad Dürrenberg nach Halle in einer Zeit von 3:26:25 Stunden zu absolvieren. Pünktlich um neun fiel der Startschuss für die rund 350 Läufer. Auf der darauf folgenden Strecke über Leuna, Merseburg nach Halle begleiteten zahlreiche Läufer der parallel stattfindenden Staffelläufe die Königsdisziplin bis ins Zentrum von Halle. Bei teilweise starkem Gegenwind und sehr wechselhaftem Wetter machte den Läufern vor allem das rutschige Kopfsteinpflaster in Leuna und Merseburg zu schaffen. Entlang der Strecke herrschte jedoch eine ausgelassene Stimmung. Neben Familienangehörigen gratulierte im Ziel auch Waldemar Cierpinski, mehrfacher Olympiasieger, zur großartigen Leistung. **PM**